



beteiligungs|report®

FACHMAGAZIN FÜR SACHWERTANLAGEN



Inflation trifft Immobilien



Immobilienwirtschaft in makroökonomisch turbulenten Zeiten
Seite 6

BeteiligungsReport unterwegs
Seite 9

Pacesetter-Urkunden überreicht
Seite 13



Editorial

Liebe Leser*innen,

es sind schwierige Zeiten.

Wer hätte am Anfang des Jahres gedacht, dass wir zur Jahresmitte eine Inflationsrate von circa 8 Prozent aufweisen, dass die Immobilienkreditzinsen um 2 bis 2,5 Prozent steigen und dass die Wirtschaft sowie Privathaushalte sich um Elementares, wie die Gasversorgung sorgen müssen? Wer nun behauptet, der Ukrainekrieg sei daran allein schuld, der will die jahrzehntelange Kurzsichtigkeit im wirtschaftspolitischen Handeln der Verantwortlichen nicht sehen.

Paul Achleitner, Ex-Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bank, hat in einem kürzlichen Interview mit Gabor Steingart formuliert, dass wir – die Deutschen – in den letzten Jahrzehnten ein Geschäftsmodell aufgebaut hätten, indem wir die Verteidigung outgesourct haben an die Amerikaner, die Energie outgesourct haben an die Russen, das Währungsmanagement outgesourct haben an die EZB und die Nachfrage outgesourct haben an die Chinesen. Er sei sogar der Meinung, dass wir auch die Finanzierung outgesourct haben an die Amerikaner oder allgemein an die Angelsachsen. Sein überraschend kurzes Fazit dazu: Dieses Geschäftsmodell stößt nun eben an seine Grenzen.

Diese Liste lässt sich noch weiterführen. Ist dies nicht auch bei unserem persönlichen Assetmanagement so? Die Altersversorgung übernimmt der Staat, das Anlagerisiko geht an die Finanzberater oder Banken über, die Versorgungssicherheit sichert der Grundversorger und den gesunden Menschenverstand sourcen wir an die Verbraucherzentrale aus. Sondervermögen – oder besser gesagt neue Schulden – sind und bleiben die Steuererhöhungen von morgen. Alle heutigen Sofortentscheidungen und Sofortverbote sind oft nur kurzfristig sinnvoll und nicht langfristig. Bereits vor zehn Jahren habe ich mich in meinem Booklet „Monetäre Demenz“ für mehr Eigenverantwortung bei der Kapitalanlage und mehr Finanzkompetenz ausgesprochen. Wir können

mit unserem Vollkasko-Anspruch nicht mehr als erfolgreiche Wirtschaftsnation überleben. Und dass Deutschland eine reiche Nation ist, das ist schon lange nur noch ein Gerücht.

Aktien und Sachwerte sind zwar nicht alternativlos, aber für einen fundierten Vermögensaufbau und zur Vermögensabsicherung ein solides Fundament. Verluste sind normal und wenn sie nicht betrügerisch, wie beispielsweise beim Dax-Unternehmen Wirecard, herbeigeführt werden, auch Teil des Systems. Schlimmer sind die immer weiter zunehmenden Verbote und Eingriffe der Politik in den Markt, die meist aus falsch verstandenem Verbraucherschutz- und Umverteilungsüberlegungen heraus geboren werden. Aber – glauben Sie mir, wir werden auch diese Fehlleistungen der Politik überleben.

Bleiben Sie kritisch und outsourcen sie auf keinen Fall Ihr #finanzbewusstsein.

Ihr/Euer Edmund Pelikan ■■■



Inhalt

2	Editorial
4	NEWS: Kurzmeldungen
6	MARKET: Immobilienwirtschaft in makroökonomisch turbulenten Zeiten
8	MARKET: #HIGHRISE: BVT-Immo-Talk
10	ASSET: Aktuelle Publikums-AIF am Markt
13	IN EIGENER SACHE: Pacesetter-Urkunden 2022 überreicht
14	AWARD: Nominierungen BeteiligungsPreis 2022
15	BEWERBUNGSFORMULAR BeteiligungsPreis: Veranstaltungen
17	MARKET: Kritisches vom Sachwertmarkt
18	ASSET: Interview mit André Wreth von Solvium
20	SOCIETY: Personelles
22	STIFTUNG FINANZBILDUNG: Deutsches FinanzbildungsForum
23	STIFTUNG FINANZBILDUNG: Jugend wirtschaftet

Wir in den Medien



Der LinkedIn-Channel unseres Herausgebers Edmund Pelikan umfasst aktuell knapp 6.000 Kontakte, die auch intensiv seine aktuellen Beiträge zu Veranstaltungsbesuchen, Medienveröffentlichungen und Einblicke in sein Netzwerk verfolgen.

Ende Juli 2022 steht das Supplement FINANZBILDUNGSREPORT im Wochenmagazin EURO am Sonntag (kurz EuramS) an, das mit einer Reichweite von 30.000 Exemplaren seine Leser findet und nochmals im September den Vermögensverwaltermagazinen TIAM und FOR mit weiteren 10.000 Exemplaren belegt wird.

Unsere kommenden Erscheinungstermine im Überblick



FRÜHERE
AUSGABEN LESEN
SIE HIER.



Magazin:	BeteiligungsReport	FOR - family office report	FinanzbildungsReport
Monat:			
August	BR 135		
September		FOR 29	
Oktober	BR 136/37		
November		FOR 30	
Dezember	BR 138		FBR FÜNF

Kurzmeldungen

Logistikinvestmentmarkt legt zum Halbjahr 2022 noch eine Schippe drauf

Trotz eines zunehmend schweren Marktumfelds hat der deutsche Investmentmarkt für Logistik- und Industrieimmobilien das erste Halbjahr 2022 mit einem Rekord abgeschlossen. Nach sechs Monaten steht ein Transaktionsvolumen von knapp 5,6 Milliarden Euro zu Buche. Davon entfallen 3,9 Milliarden Euro auf das erste, knapp 1,7 Milliarden Euro auf das zweite Quartal. Das bisherige Rekordergebnis aus dem Jahr 2017 hatte bei 5,56 Milliarden Euro gelegen. Der neue Höchstwert hat das Vorjahr um 43 Prozent übertroffen, der Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre wurde sogar mehr als verdoppelt. „Wir gehen davon aus, dass für das Gesamtjahr 2022 ein Transaktionsvolumen von zehn Milliarden Euro und damit das Niveau des Vorjahres erreicht werden kann. Das Gros der Abschlüsse, darunter einige große Einzel- aber auch Portfoliodeals, wird hierbei jedoch erst für das vierte Quartal erwartet“, sagt Diana Schumann, Co-Head of Industrial Investment JLL Germany. (...)

Quelle: Pressemitteilung
JLL vom 14.07.2022



Aktueller Marktbericht Q2 2022 zum Zweitmarkt für geschlossene Fonds

Im zweiten Quartal des Jahres zeigt sich der Zweitmarkt für geschlossene Fonds etwas verhalten. Das am Markt gehandelte Nominalkapital sinkt im Vergleich zum ersten Quartal 2022 deutlich um 40 Prozent auf 58,89 Millionen Euro. Die Summe der Kaufpreise liegt mit 53,23 Millionen Euro knapp 35 Prozent unter der des letzten Quartals. Die Zahl der insgesamt gehandelten Beteiligungen liegt bei 1.848. Deutlich gestiegen ist dagegen der durchschnittliche Handelskurs über alle Anlageklassen – er liegt bei mehr als 90 Prozent. (...)

Quelle: Pressemitteilung
Deutsche Zweitmarkt
AG vom 08.07.2022



Der Bürovermietungsmarkt erweist sich als Fels in der Brandung

Der deutsche Bürovermietungsmarkt hat zur Halbzeit des Jahres 2022 für eine Überraschung gesorgt: Über alle sieben Hochburgen hinweg summierte sich das Vermietungsvolumen auf rund 1,93 Millionen m². Das sind 45 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres. Zum Ende des ersten Quartals hatte JLL prognostiziert, dass sich der Büromarkt im zweiten Quartal beweisen müsse. Dies hat er nun eindrucksvoll getan. Und auch das mögliche Argument, dass die ersten drei – von Krisen unbelasteten – Monate für das Plus verantwortlich waren, ist kein schlagkräftiges, denn in den Monaten April bis Juni konnte 55 Prozent des Halbjahresumsatzes generiert werden. (...)

Quelle: Pressemitteilung
JLL vom 06.07.2022



Markt für gewerbliche Immobilien verzeichnet zum Halbjahr einen Investmentumsatz von 30,2 Mrd. €.

Es war vor allem der historisch fulminante Jahresstart mit gut 19,7 Mrd. €, der zu diesem neuen Spitzenwert beigetragen hat. Das zweite Quartal stand eindeutig unter dem Einfluss des Ende Februar begonnenen Kriegs gegen die Ukraine. Das sich innerhalb von wenigen Tagen und Wochen gewandelte Investitionsumfeld hat deutlich dämpfend auf das Marktgeschehen gewirkt, sodass für die Frühjahrsmonate ein Resultat von 10,5 Mrd. € registriert werden kann. Das Investmentvolumen in Wohnimmobilien (ab 30 Einheiten) summiert sich im ersten Halbjahr auf 7 Mrd. €, davon wurden 3 Mrd. € im zweiten Quartal platziert. Dies zeigt die aktuelle Analyse von BNP Paribas Real Estate. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- Mit 30,2 Mrd. € bestes Halbjahresergebnis der Historie
- Nach Rekordjahresauftakt (19,7 Mrd. €) spürbar gesunkene Marktdynamik in Q2 (10,5 Mrd. €)
- Einzeldeals (18,9 Mrd. €) und Portfoliotransaktionen (11,4 Mrd. €) mit hohen Halbjahresumsätzen
- Einzeldeals mit 62 % Marktanteil deutlich in Führung
- Büroobjekte bleiben Investitionsschwerpunkt mit 43 % Marktanteil (13,1 Mrd. €)
- Berlin mit 4,6 Mrd. € weit vor Frankfurt (3,4 Mrd. €) und Hamburg (2,6 Mrd. €)
- Trendwende bei Netto-Spitzenrenditen Büro und Logistik
- Ausländische und deutsche Investoren gleichermaßen mit jeweils 50 % Marktanteil
- Rund 812 Transaktionen davon 368 im zweiten Quartal (nur Gewerbe) (...)

Quelle: Pressemitteilung
BNP Paribas Real Estate vom 06.07.2022.

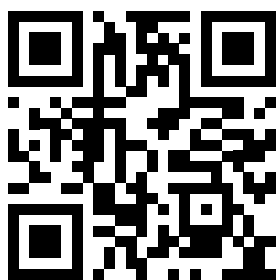


Hauck & Aufhäuser Innovative Capital startet Fonds mit reiner Kryptoasset-Strategie

Hauck & Aufhäuser Innovative Capital Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (HAIC) hat heute die Auflage des „HAIC Crypto Native – Advanced Select“ bekanntgegeben. Der Fonds bietet professionellen und semi-professionellen Investor:innen eine langfristige Anlagemöglichkeit in führende Kryptowerte. Dabei investiert der Fonds in eine breit diversifizierte Auswahl nativer Kryptowährungen und -token, selektiert auf Basis qualitativer und quantitativer Merkmale. Zu den selektierten Positionen zählen ausschließlich direkt gehaltene Kryptowerte, darunter etablierte Token wie Bitcoin und Ethereum sowie innovative Projekte wie Solana, Polygon und Polkadot. (...)

Quelle: Pressemitteilung
Hauck & Aufhäuser
Innovative Capital Kapital-
verwaltungsgesellschaft
mbH vom 01.06.2022





Die vollständigen sowie viele weitere Meldungen rund um das Thema Sachwertanlagen finden Sie unter www.beteiligungsreport.de

Anzeige

Wer sein Geld ökologisch nachhaltig, sinnvoll und rentabel anlegen will, vertraut seit 1991 auf den Informationsdienst Öko-Invest.



- Er liefert (per Post) aktuelle Analysen, Übersichten und Tipps zu
- nachhaltigen Fonds, Wind-, Solar- und Wasserkraftbeteiligungen
 - ca. 40 nachhaltigen Titeln im **Musterdepot**, z.B. Aktien von **Geberit**, **Tesla** und **Tomra** (mit Kursgewinnen bis 6.500%)
 - 25 Natur-Aktien im Index **nx-25** (+2.089% von 1997 bis Ende 2020)
 - 30 Solar-Aktien im Index **PPVX** (+1.479% von 2003 bis Ende 2020)
 - ausserbörslichen Aktien wie **BioArt** oder **Öko-Test**
 - **Warnungen** vor (grün-)schwarzen Schafen.

Das **Handbuch Grünes Geld 2020** enthält (in der 8. aktualisierten Auflage) auf rund 380 Seiten wieder einen umfassenden Überblick über nahezu alle Öko-Investment-Möglichkeiten samt neuer Kapitel wie Green Bonds und Crowd-Investments.

Das Handbuch (Einzelpreis 24,90 Euro portofrei mit Rechnung) und ein **kostenloses Öko-Invest-Probeheft** können Sie abrufen beim Öko-Invest-Verlag, Schweizertalstr. 8-10/5, A-1130 Wien

www.oeko-invest.net, Tel. 0043-1-8760501, oeko-invest@teleweb.at



PRIMUS VALOR



Wie kann man als Investor der Geldentwertung entgehen?

IN ZEITEN STEIGENDER INFLATION KÖNNEN WOHNIMMOBILIEN SICHERHEIT BIETEN.



GÜNSTIGER EINSTIEG
SCHLÜSSEL LIEGT IM
RICHTIGEN EINKAUF



RENOVATION PLUS
ENTFALTUNG DES
ENTWICKLUNGSPOTENZIALS



AUFWERTUNG
MIETMANAGEMENT,
HAUSVERWALTUNG



ERFOLGREICHER EXIT
ERFAHRUNG IM
OBJEKTVERTRIEB



Immobilienwirtschaft in makroökonomisch turbulenten Zeiten

> Ausschnitte des Eröffnungsvortrags auf der Impresseclub-Tagung vom 22.06.2022 von Prof. Dr. oec. Hanspeter Gondring FRICS, Studiengangsleiter Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart, Gründer/ Leiter ADI Akademie der Immobilienwirtschaft

Was wir jetzt erleben, ist im wahrsten Sinne des Wortes eine „Krise“. Mit Krise wird allgemein eine Zuspitzung bzw. ein Wendepunkt verstanden, ab dem sich eine Situation verbessern, aber auch verschlechtern kann. Das trifft auf „Die-Zeitenwende-Rede“ des Bundeskanzlers zu. Um die Chancen einer Krise nutzen zu können, bedarf es einer objektiven Beurteilung des jeweiligen „Lageverlaufs der Krise“. Genau hier gibt es stellenweise zumindest in der öffentlichen Wahrnehmung unklare, tendenziöse und falsche Aussagen. Das Narrativ der jetzigen geopolitischen und makroökonomischen Entwicklung wird an einigen Stellen nicht korrekt.

Die Fakten

1. Russland-Ukraine-Konflikt
2. Energie- und
3. Nahrungsmittelknappheit

können sie im Immobilienbrief Nr. 531 nachlesen.



Wir konzentrieren uns auf Prof. Gondrings Faktencheck zum Thema Inflation:

Die Kaufkraftstabilität ist einer der wirtschaftspolitischen Ziele des „Wachstums-gesetz“, besser: Stabilitätsgesetz, von 1967. Eine wesentliche Hauptaufgabe der Zentralbank war es, das Wirtschaftswachstum inflationsneutral zu finanzieren, d.h. so viel Geldmenge zur Verfügung zu stellen, wie für die Finanzierung des Wirtschaftswachstums in einem Dreijahres-Ziel erforderlich ist. Gerade nach 1974 mit dem Zusammenbruch des Bretton-Woods-Systems hat die Bundesbank mit der Politik des knappen Geldes einen beispiellosen und weltweit anerkannten und gerühmten Beitrag zur Geldwertstabilität der Bundesrepublik geleistet. Diese neoklassische Geldpolitik galt für die EZB in ihren Anfängen als Orientierung.

Mit der Finanzkrise wurde diese Position weitgehend aufgegeben und zu einer post-keynesianischen Geldpolitik gewechselt, die nicht die Geldmenge, sondern den Leitzins als unterstützendes Mittel der Wirtschaftspolitik zum Ziel hat. Damit wurde das Postulat der Unabhängigkeit

der Notenbank à la Neoklassik zwar nicht de jure, aber de facto aufgegeben.

Die EZB wurde zum Hauptkäufer von Staatsanleihen (und damit zum Finanzierer schwächerer EU-Länder), was heute noch ein „Sakrileg“ der überwiegend neoklassisch geprägten Volkswirte ist. Es wird bewusst eine öffentliche Meinung geprägt, dass die Zentralbanken die Hauptverantwortung für die Inflationsexplosion haben, weil sie viel zu spät den Leitzins erhöht haben. Die Politik hat damit eine Türe gefunden, sich ein Stück weit aus der Verantwortung zu ziehen. Selbst wenn es zu einer Rezession kommen würde, läge ein großer Teil der Schuld immer bei der EZB. Sie hat sich bewusst und auch zu Recht lange Zeit gegen eine Leitzinserhöhung gewehrt, musste aber wegen des stärker werdenden gesellschaftlichen und politischen Drucks „halbherzig“ den Leitzins doch erhöhen.

Folgende Fakten begründen ein Zögern der EZB, den Leitzins zu erhöhen bzw. an der Zinsschraube zu drehen.

1. Die steigende Inflation ist nicht wie in den 1970er und 1980er Jahre eine Nachfrageinflation, sondern eine Kosteninflation. Eine importierte Kosteninflation (Import von Energie, Halberzeugnissen, Rohstoffen) ist immun gegen geldpolitische Impulse. Die EZB kann weder die Energiepreise senken, Lieferkettenpro-





bleme lösen oder Nahrungsmittel produzieren. Lediglich 1,5 bis 2,0 %-Punkte der aktuellen Inflationsrate sind nachfragebedingt und durch die Geldpolitik beeinflussbar: kreditfinanzierter Hausbau, kreditfinanzierter Urlaub, kreditfinanzierte Anschaffungen Autos, Wohnungseinrichtungen, Haus- oder Wohnungsaus-/umbau usw. Die Konsumlaune wird sich abkühlen: z.B. weniger Restaurantbesuche,

weniger Kultur, weniger Freizeitkonsum. Was bleiben wird sind die Inflationstreiber (Anteil von 5 – 5,5 %-Punkte) wie Energie, Rohstoffe und auch Erzeugerpreise und jetzt auch die steigenden Kapitalkosten. An diesem Faktum wird keine Leitzinspolitik etwas ändern können.

2. Je länger der Russland-Ukraine-Konflikt andauert, umso größer wird das Risiko einer Rezession, in der steigende Zinsen als zusätzlicher Akzelerator die Rezession beschleunigen oder zumindest die Dauer Rezessionsphase verlängern würde. In diesem Fall würde ihr im wirtschaftspolitischen Raum ebenfalls eine große Mitverantwortung zugeschrieben werden. Vor diesem Hintergrund sind aus geld- wie wirtschaftspolitischer Sicht steigende Leitzinsen zumindest sehr riskant. Die jetzigen Leitzinserhöhungen der EZB sind mehr als eine Reaktion auf die kräftigen Leitzinserhöhungen der FED sondern mehr eine Aktion gegen die Inflation. Die EZB hängt am „Zinsrock“ der FED, weil ein internationaler Zinsspread



Prof. Dr. oec. Hanspeter Gondring FRICS

zu unerwünschten Zinsarbitrage-Prozessen führen kann.

Grundsätzlich gilt: die Immobilienkonjunktur ist ein nachlaufender Zyklus, d.h. heutige Entwicklungen wirken erst in 15 bis 24 Monaten.

Jede Krise hat nicht nur eine Risiko- seite, sondern auch eine Chancenseite (was der Gauß'schen Normalverteilung entspricht).



Anzeige

Mit hep in grüne Solarenergie investieren

Vom Kostenfaktor zum Verkaufsargument: ESG-Kriterien beeinflussen zunehmend die Investitionsentscheidungen von Anlegern und werden sich langfristig als Voraussetzung für nachhaltige Investments etablieren.

hep arbeitet derzeit an der Prüfung eines Finanzproduktes nach Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung.



Die klimafreundlichen Portfolios.

hep investments

#HIGHRISE: BVT IMMO-TALK

> Die BVT Geschäftsführung stellt sich aktuellen Journalistenfragen



Die Fundamentaldaten passen. Kritisch hinterfragten die anwesenden Journalisten jedoch die hohe Inflation und die drohenden Zinssteigerungen, die beide über den Äquivalenten des Euroraums liegen. Schön- oder wegzureden sind beide wirtschaftliche Parameter nicht, wohl aber in den Kontext einzuordnen. Die BVT, die mit ihrer Residential-Serie frühzeitig in Projektentwicklungen von Class-A-Wohnimmobilien investiert und diese nach erfolgter Vorvermietung innerhalb einer kurzen Haltedauer weiterveräußert, sieht die Inflation für das Konzept weder auf der Herstellungs- noch auf der Vermietungsseite als ein großes Problem. Kostentreiber bei aktuellen Bautätigkeiten seien die Lieferkettenproblematik und die Preise der Baumaterialien. Der Holzpreis habe sich nach seinen Preiseskapaden im Februar/ März diesen Jahres mittlerweile aber wieder auf ein normales Niveau eingependelt. Ferner sichere man bei den Entwicklungen im Vorfeld die Preise ab. Aktuell habe die BVT sieben Projekte im Bau, die sich, dank auch einer konservativen Kalkulation, voll im Kostenplan befinden. Aufgrund der Wohnungsknappheit seien

Mieter derzeit nicht sehr preissensibel. Dies betreffe insbesondere die potentiellen Mieter in den Class-A-Wohnanlagen, die über ein überdurchschnittliches Einkommen verfügen und denen die Inflation nicht so zu schaffen macht wie den Geringerverdienenden. Das belegen die Zahlen. So sah die BVT in den letzten 10 bis 12 Monaten in ihren Vermietungsobjekten Preissteigerungen von rund 10%. In einem Objekt in Orlando kam es von Januar bis Juli sogar zu einer Steigerung von 16%. Und diese Preise können und werden bezahlt, wie die hohen Vorvermietungsquoten belegen. Abgesehen davon werde sich die Inflation nach Einschätzung der FED bereits ab 2023 wieder sichtbar abschwächen und zu normaleren Zuständen zurückführen.

Die gestiegene Inflation führte aber auch dazu, dass die FED den Leitzins im Juni 2022 um 75 Basispunkte angehoben hat. Weitere Zinsschritte im Laufe des Jahres sollen folgen, so dass der Leitzins am Jahresende bei 3,4% notieren wird. Auch in steigenden Zinsen sieht die BVT eher eine Chance als ein Risiko für das Residential-Modell. Viele potentielle Eigenheimbesitzer könnten sich Wohneigentum bei den gestiegenen Herstellungs- und Finanzierungskosten schlichtweg nicht mehr leisten

und würden so mieten statt kaufen. Um die Zinsen kalkulierbar zu machen, arbeitet die BVT selbst im Underwriting mit konservativen Annahmen hinsichtlich der zukünftigen Zinsentwicklung, basierend auf aktuellen Interest Forward Kurven, und hält grundsätzlich angemessene Zinsreserven im Development Budget vor.

Der Markt für neue Class-A-Apartmentanlagen mit stabilen Cashflows ist bei unter Anlagedruck leidenden Investoren nach wie vor hoch. Mit den Projektent-

wicklungen „Narcoossee Cove“ (Orlando, FL) „Maitland“ (Orlando, FL), „Lake Langanore“ im Großraum Washington D.C. sowie „Tempo“ in Boston verkaufte die BVT 2021 vier Apartmentanlagen mit insgesamt 1.282 Apartments für knapp eine halbe Milliarde US-Dollar. Bei einer durchschnittlichen Haltedauer von 38 Monaten lag BVT- Angaben zufolge die erzielte durchschnittliche Verzinsung dabei für die Investoren bei respektablem 21% p.a..



(Auszug aus Immobilienbrief Nr. 531
von Conny Wrede und Werner Rohmert)



v.l.n.r: Harald von Scharfenberg, Christian Dürr, Michael Guggenberger; Quelle: epk media

BeteiligungsReport unterwegs

> Sachwerte-Kolloquium am 25. Mai 2022

Nach der Corona-Pause fand dieses Jahr wieder das inzwischen schon „traditionelle“ Treffen der Sachwert-Branche, das Sachwert-Kolloquium 2022 in München statt. Der frühere „Fonds-Papst“ Stefan Loipfinger von investmentcheck.de, Markus Gotzi, Chefredakteur „Der Fondsbrief“, Friedrich A. Wanschka und der Autor hatten eingeladen. Der Verlag Research Medien schlüpfte formal in die Rolle des Veranstalters, da die bisherige Organisation in das Corona-Loch gefallen war. Mit über 70 Teilnehmern knüpfte die Veranstaltung an die Vor-Corona-Zeiten fast nahtlos an. Mehr als 40 Gäste kamen bereits am Vorabend und machten das Kolloquium tatsächlich wieder zu einem Branchentreffen. Allerdings blieb die Branche doch eher unter sich. Das allgemeine Teilnehmerinteresse der Immobilienwirtschaft an der Fondsszene war noch begrenzt. „Wir sehen unser Ziel eher bei institutionellen Anlegern“.

Aber die Zeiten werden sich ändern. Mit Einschaltung des gesunden 5-Finger Abakus statt der Excel-Orgien ist für die nähere Zukunft durchaus mit Überarbeitung von Geschäftsmodellen zu rechnen. In der Einleitungsmoderation verwies der Autor Werner Rohmert (...) darauf hin, dass sich derzeit eine ausgesprochen ungemütliche Gemengelage im volkswirtschaftlichen Umfeld eingestellt habe. Das erinnert ein wenig an den „perfect storm“ mit umgekehrten Vorzeichen. Allerdings zeigt das Zahlenwerk der Märkte bei Weitem noch keine Wende, sondern eher noch eine Fortsetzung der positiven Trends. Abbruch des Neubaus insbesondere bei Wohnen, Verteuerung des Baus durch energetische Regulierung, Preisexplosion und Bauverzögerungen, sowie anhaltender Anlagedruck, hohe Wohnungsnachfrage und Ausdifferenzierung des Angebots insbesondere bei Büros sind zudem geeignet, etwaige Marktkorrekturen tatsächlich im Rahmen einer Konsolidierung zu halten, auch wenn die Lemminge-Erfahrungen der Vergangenheit eher eine typische Entwicklung erwarten lassen.



> Sommertagung 2022 IMPRESSECLUB e.V.

Am 23. Juni 2022 trafen sich 35 Journalisten der Immobilienszene und die Immobilien-Ressortleiter einiger Publikumsmedien zur diesjährigen Sommertagung des impressclub e.V., der Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Immobilienjournalisten. Weitere der insgesamt rund 45 Teilnehmer waren geladene Gäste aus dem Kreis der Fördermitglieder sowie geladene hochkarätigen Referenten. Gründer und Herausgeber des „Der Immobilienbrief“, Werner Rohmert, der seit 2004 Vorsitzender des impressclub e.V. ist, führte die Teilnehmer durch das Programm, das sich dieses Mal insbesondere den Vorboten der Krise, deren volkswirtschaftlichen Grundlagen und möglichen Auswirkungen beschäftigte. Nach Einschätzung der Teilnehmer steht uns – wenn es gut geht – mit Glück ein Softlanding bevor. Bei Wohnen ist die Szene dabei optimistischer als bei Gewerbe. „Wir befinden uns nicht in einem Sturm, sondern in einem Tsunami,“ schwor Prof. Dr. oec. Hanspeter Gondring FRICS, wissenschaftlicher Leiter und geschäftsführender Gesellschafter der ADI Akademie der Immobilienwirtschaft und Studiendekan an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart die Teilnehmer mit seinem Vortrag auf die kommende Zeit ein. Exogene Schocks und mehrere volkswirtschaftliche Zyklen überlagern sich zum ersten Mal seit Jahrzehnten zu einer großen und langen Welle und damit zum ersten Mal seit dem Ende des 2. Weltkrieges in einer, die sich weiter ausweitet und Ende 2022 beendet ist. Für die Immobilienwirtschaft mit einem nachlaufenden Zyklus von 18 bis 24 Monaten ließe die Auswirkung der wirtschaftlichen Verwerfungen noch bis Ende 2023/Anfang 2024 auf sich warten. Denn anders als bei exogenen Schocks, in denen die Wirtschaft in einer „V“-Kurve nach Problemlösung steil aus dem Tal der Tränen wieder emporschießt, müssten wir uns jetzt auf eine länger andauernde „U“-Entwicklung einstellen. Lindner spräche inzwischen schon von 5 Jahren. Rohmert erinnert an die „tote Dekade“ von 1994 bis ca. 2004.



Aktuelle Publikums-AIF am Markt

Initiator / Asset Manager	KVG	Verwahrstelle	Fondsname	Beteiligung an / Investiert in	Mindestbetrag
BVF Early Invest	Adrealis Service-KVG	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	BVF Early Invest 3	Technologieunternehmen	25.000,- EUR
BVT	derigo GmbH & Co. KG	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	BVT Zweitmarktportfolio II	Zweitmarkt Anteile an geschlossenen Immobilienfonds	10.000,- EUR
BVT	derigo GmbH & Co. KG	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	BVT Residential USA 17	Immobilien in USA	30.000,- USD
d.i.i.	d.i.i. Investment GmbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	dii. Wohnimmobilien Deutschland 2	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
DF Deutsche Finance	DF Deutsche Finance Investment GmbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	DF Deutsche Finance Investment Fund 18	Immobilien	5.000,- EUR
DF Deutsche Finance	DF Deutsche Finance Investment GmbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	DF Deutsche Finance Investment Fund 19	Immobilien und Infrastruktur	5.000,- EUR
DFI Deutsche Fondsimmobiliien	DFI Deutsche Fondsimmobiliien Holding AG	Asservandum Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	DFI Wohnen 1	Immobilien in Deutschland	25.000,- EUR
Dr. Peters	Dr. Peters Asset Finance GmbH & Co. KG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	Dr. Peters DS Immobilienportfolio I	Immobilien in Deutschland	5.000,- EUR
edira	Adrealis Service-KVG	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	edira Campus 1	Studentenwohnheime	10.000,- EUR
Hannover Leasing	HANNOVER LEASING Investment GmbH	State Street Bank GmbH	HL Augsburg Office	Immobilie in Augsburg	10.000,- EUR
HMW	MIG Verwaltungs AG	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	MIG Fonds 17	Technologie-Unternehmen	10.000,- EUR
HTB	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	HTB 12. IMMOBILIENFONDS	direkte und indirekte Beteiligung an deutschen Immobilienfonds	5.000,- EUR
IMMAC	HKA Hanseatische Fondshaus GmbH	DEHMEL Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	DFV Hotel Kaiserslautern	Hotel Holiday Inn Express Kaiserslautern	20.000,- EUR
ÖKORENTA	Auricher Werte GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	ÖKORENTA Infrastruktur 13E	Infrastruktur für E-Mobilität	10.000,- EUR
Paribus	Paribus Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	Paribus Private Equity Portfolio	Dachfonds mit kleinen bis mittelgroßen europäischen Unternehmen	20.000,- EUR
PATRIZIA	PATRIZIA GrundInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	PATRIZIA GrundInvest Heidelberg Bahnstadt	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
PATRIZIA	PATRIZIA GrundInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	PATRIZIA GrundInvest Europa Wohnen Plus	Immobilien in Europa	5.000,- EUR
PI Pro Investor	PI Fondsmanagement GmbH & Co. KG	Asservandum Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	PI Pro Investor Immobilienfonds 5	Wohnimmobilien in Deutschland	10.000,- EUR
Primus Valor	Alpha Ordinatum GmbH	M. M. Warburg & Co.	ImmoChance Deutschland 11 Renovation Plus	Wohnimmobilie in Deutschland	10.000,- EUR
PROJECT Investment	PROJECT Investment AG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	PROJECT Metropolen 22	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
PROJECT Investment	PROJECT Investment AG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	PROJECT Metropolen 21	Immobilien in Deutschland	ab 70,- EUR
Schwäbische Liegenschaften	Adrealis Service-KVG	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	Variond Residential I	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
US Treuhand	HANSAINVEST GmbH	Rödl AIF Verwahrstelle GmbH	US Treuhand UST XXV	Immobilien in USA	20.000,- USD
Verifort Capital Group	Adrealis Service-KVG	Rödl AIF Verwahrstelle GmbH	Verifort Capital HC1-Health Care	Pflegezentren	5.000,- EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	Wealthcap Immobilien Deutschland 42	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	Wealthcap Portfolio 6	Immobilien in Europa	10.000,- EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 23	Private Equity	20.000,- EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	WealthCap Fondsportfolio Immobilien International 1	Immobilien weltweit	20.000,- EUR

Weitere alternative Investments

Initiator / Asset Manager	Art der rechtlichen Gestaltung	Name	Beteiligung an / Investiert in	Mindestbetrag
12.18.	Direktinvestment	BEECH Family Hotel Fleesensee	Ferienapartments	k. A.
asuco	nachrangige Namensschuldverschreibung	ZweitmarktZins 15-2020	geschlossene Immobilienfonds am Zweitmarkt	5.000,- EUR
Jost Unternehmensgruppe	Direktinvestment	Quartier Brucklyn Erlangen	Apartments	k.A.
One Group	Vermögensanlage	Pro Real Europa 10	Immobilien in Europa	10.000,- EUR
One Group	Inhaberschuldverschreibung	Pro Real Secur 2	Immobilien in Europa	10.000,- EUR
reconcept	Anleihe	reconcept Green Energy Asset Bond II GmbH- Windpark	Windenergie	10.000,-EUR
Solvium	Namensschuldverschreibung	Solvium Capital- Logistik Opportunitäten Nr.4	Wechselkoffer, Standardcontainer und Standard-Tankcontainer	10.000,-EUR

Vorankündigungen:

Initiator/Asset Manager	Name	Art der rechtlichen Gestaltung
ÖKORENTA	ÖKORENTA Infrastruktur 14E	AIF
DF Deutsche Finance	DF Deutsche Finance Investment Fund 21-Club	AIF
Habona	Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien	AIF

Bundesbank-Kapitalmarktstatistik

Geschlossene inländische Investmentvermögen/-fonds

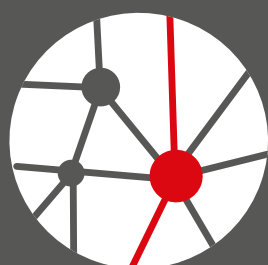
Stand am Jahres- bzw. Monatsende in Mio. Euro	2020	2021	Mai 2022
Summe Vermögenspositionen	81.206	92.333	96.300
Summe Verbindlichkeiten	23.060	23.871	23.749
Fondsvermögen insgesamt	58.147	68.462	72.551

Nachrichtlich

Anzahl der einbezogenen Fonds	2.993	2.987	3.003
Mittelaufkommen	1.045	755	1.521
Mittelzuflüsse	1.657	1.064	1.652
Eintragsausschüttungen	614	438	545

Stand: 29.06.2022

Anzeige



Netzwerk



Kommunikation



Recruiting

rohmertmedien

rohmert medien consult gmbh

Tel. +49 (0)5242 9012-50

Fax +49 (0)5242 9012-51

E-Mail info@rohmert.de
www.rohmert-medien.de




Big und Smart Data Solutions

M&L
Smart Data Solutions.

Wir entwickeln smarte Strategien und Lösungen für Ihr Business.

M&L Aktiengesellschaft
Schwarzwaldstr. 122
60528 Frankfurt am Main
www.mlconsult.com



Pacesetter-Urkunden 2022 überreicht

Seit etwa zehn Jahren veröffentlicht das jährlich erscheinende Real Asset Branch Book „**BETEILIGUNGSKOMPASS**“ eine sich aktualisierende Liste der **BEST100 Pacesetter** der Sachwertbranche. Diese benannten Persönlichkeiten wirken auf verschiedenen Ebenen – Asset Management, Emission, Rechtsberatung, Steuer- und Wirtschaftsberatung, Medien, Wissenschaft, Research, Vermögensberatung, Finanzanlagenvermittlung – aber allesamt wegweisend für die Sachwertbranche und prägen die Real Asset Branch. Dies reicht von anlegerorientierter Produktgestaltung, Marktforschung, Regulierung, Anlegerschutz bis hin zu Entwicklung von Zukunftsaussichten.

Ein Teil dieser Experten stellen ihre Kompetenz auch im Tegerenseer Dialog der Sachwert-Weisen zur Erarbeitung von Forecast-Szenarien für die Stiftung Finanzbildung zur Verfügung. Nicht selten werden Pacesetter am Höhenpunkt oder am Ende ihrer Karriere mit dem Deutschen BeteiligungsPreis in der Kategorie Persönlichkeit bzw. Lebenswerk geehrt. ■■■

(oben: Rauno Gierig, Chief Sales Officer Verifort Capital
Bildrechte: Gierig.
rechts: Markus Niedermeier, Geschäftsführer LHI Gruppe Bild: epk media)



Anzeige

IHR SPEZIALIST FÜR LOGISTIK-INVESTMENTS

SOLVIUM ✓



Gründung
2011



Logistik-investments
> 200



Investoren
> 7.500



Standorte
**HAMBURG
CHAM
KÖLN** (Oberpfalz)



Mitarbeiter in
Deutschland
> 40



Anlegerkapital
in EUR
> 350 Mio.



Erfüllungsquote
100%



Geleistete Miet-, Zins- und
Rückzahlungen in EUR
> 150 Mio.

100%-Erfüllungsquote: Seit Unternehmensgründung im Jahr 2011 wurden alle Miet-, Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen in voller Höhe erfüllt. Alle Investments laufen planmäßig oder wurden planmäßig abgeschlossen.



Die ersten Nominierungen für den Deutschen BeteiligungsPreis 2022 sind gefunden



deutscher

beteiligungspreis 2022



Die Redaktion des BeteiligungsReportes freut sich, die ersten Nominierungen für den BeteiligungsPreis 2022 bekannt zu geben.

EdCare Fund - PATRIZIA Foundation

In der Kategorie

Ehrenpreis für „Corporate Social Responsibility“

BVT Lux Invest SICAV-RAIF / BVT Residential USA

18 – BVT Holding

In der Kategorie

TOP institutionelles Investmentvermögen

Immobilien international

ICD 11 R+ - Primus Valor

In der Kategorie

TOP anlegerorientiertes Investmentvermögen

Immobilien Deutschland

Jochen Schenk – CEO der Real.IS

In der Kategorie

Ehrenpreis für Persönlichkeit

Michael Bogosyan – Dextro Group Germany

In der Kategorie

TOP Research

Der BeteiligungsPreis 2022 wird am **19. Oktober 2022** im Rahmen einer Fine-Dining-Veranstaltung voraussichtlich in München vergeben.

Die Bewerbungsfrist wurde bis **31. Juli 2022** verlängert.

Wir freuen uns, wenn Sie sich noch entschließen sich mit Ihrem Projekt/bzw. Ihrem Produkt zu bewerben.

Anzeige

»Investieren Sie mit uns in Zukunftsmärkte.«



Unser in der Kategorie
»**TOP nachhaltiges
Investmentvermögen**«
ausgezeichnete Fonds
»Verifort Capital HC1«
ist ausplatziert – der
neue Healthcare-Fonds
ist in Vorbereitung.

Bewerbungs- formular



deutscher

beteiligungslpreis

2022

Veranstalter des
Wettbewerbs ist die
epk media GmbH & Co. KG,
Altstadt 296,
84028 Landshut

Bitte stellen Sie uns Ihre Bewer-
bung in einem Filehosting- oder
Cloud-System bzw. auf einem USB
Stick digital zur Verfügung.

Datenschutzhinweis: Der Schutz Ihrer
personenbezogenen Daten ist für uns
von höchster Bedeutung. Wir erheben
und verarbeiten Ihre personenbezoge-
nen Daten ausschließlich zur Abwick-
lung des Wettbewerbes.
Zu diesem Zweck werden diese Daten
an die vom Veranstalter mit der
Abwicklung beauftragten Dienstleis-
tungsunternehmen weitergeleitet.
Eine Weitergabe an unberechtigte
Dritte erfolgt nicht. Darüber hinaus
können Ihre Daten im Rahmen der Be-
richterstattung über den Wettbewerb
veröffentlicht werden.

1. Kurzbeschreibung Ihres Projektes/Ihrer Leistung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Wie beschreiben Sie die Anlagestrategie Ihres Projektes/Ihrer Leistung?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Was hebt Ihr Projekt/Ihre Leistung in der konkreten Umsetzung heraus?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Bewerbungs- formular



deutscher

beteiligungslpreis

2022

Bewerbungseinreichung
gilt für die Kategorie
(bitte nur eine Kategorie wählen
und ankreuzen)

- ☐ TOP anlegerorientiertes Investmentvermögen Immobilien
- ☐ TOP anlegerorientiertes Investmentvermögen Sonstiges
- ☐ TOP anlegerorientierte Fonds-Vermögensverwaltung
- ☐ TOP innovativer Investmentvermögen Immobilien
- ☐ TOP institutionelles Investmentvermögen
- ☐ TOP innovativer Investmentvermögen Sonstiges
- ☐ TOP Direktinvestment
- ☐ TOP Dienstleister
- ☐ TOP Research
- ☐ TOP Performer de Jahres
- ☐ TOP anlegerorientierte Investmentberatung

Vergabe durch:

Stiftung  Finanzbildung

4. Welche Kosten entstehen bei der Umsetzung auf Seite des Investors / Anleger?

.....

.....

.....

.....

5. Wie wird die Ergebniskontrolle / Performancemessung durchgeführt?

.....

.....

.....

.....

6. Bitte legen Sie uns aktuelle Presseveröffentlichungen, Ratings, Gutachten des Projektes / Ihrer Leistung bei.

7. Bitte stellen Sie uns Ihr(e) Logo(s) sowie mindestens drei Bilder/Grafiken, die Ihr Unternehmen bzw. Ihr Projekt/Ihre Leistung dokumentieren zur Verfügung.

8. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, weiteres Material wie Fotos, Videos, Präsentationen den Unterlagen hinzuzufügen.

9. Für die Bearbeitungsgebühr von 199,- Euro zzgl. MwSt. erhalten Sie eine Rechnung, die sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig ist. Nicht bezahlte Bewerbungsrechnungen führen zum Bewerbungsausschluss. Die Bearbeitungsgebühr beinhaltet nicht den Eintritt zum Gala-Abend der Preisverleihungen.

10. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

 **EPK MEDIA**
MEDIA - ANALYTIC - AUDIT - IMMOBILIEN
für Sachwerte, Investmentvermögen und Impact-Investing

 **GENTDWELL**
Real Asset Intelligence

Kritisches vom Sachwertmarkt

LSI Sachwertanalyse warnt vor Steiner & Company

In einer sehr aufwendigen und umfangreichen Analyse hat sich LSI Sachwertanalyse (LSI) den bekannten und unbekannten Schieflagen im Hause Steiner und Company zugewandt. LSI unter André Weise ist ein inhabergeführtes und unabhängiges Analysehaus für Sachwertbeteiligungen, sachwertbasierte Kapitalanlageprodukte und Direktinvestments. In dem unabhängigen Bericht mit Fokus auf den 2014 aufgelegten nachhaltigen Portfoliofonds MAP green, beschreibt André Weise, dass dieser „sich im Nachhinein weder als wirtschaftlich noch ökologisch nachhaltig erwiesen hat und der durch eine Reihe von Investmentfehlentscheidungen und Managementvakancen in erhebliche Schieflage geraten ist.“ Nach dem Studium der Analyse kommt man unweigerlich zu der Entscheidung, zunächst die Aufklärung um die Vorwürfe gegen das Haus Steiner & Company abzuwarten. Anlegern sei hier eher eine anwaltschaftliche Begleitung oder eine Poolung in einer Interessensgemeinschaft anzuraten. In jedem Fall ist die Aufarbeitung von André Weise erhellend, was in der Sachwertbranche neben den zahlreichen guten und professionellen Anlagen schief laufen kann. ■■■

Erfolg für Investmentcheck.de, Stefan Loipfinger – Abberufung von UDI-Insolvenzverwalter gerichtlich angeordnet

Die Entscheidungen des LG Leipzig sind noch nicht rechtskräftig und liegen nun beim BGH. ■■■

Kritik an der Politik – WAS IST EIGENTLICH ESG?

Es ist schon ein Politikum. Auf dem 18. Asset Management-Tag von Jürgen Braatz wurde noch heftig gemutmaßt, inwieweit die Informationspflicht zum Thema Nachhaltigkeit beziehungsweise nachhaltige Geldanlagen durch die „Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“ der Europäischen Union (EU), kurz Transparenz-Verordnung (TVÖ) genannt, nicht nur für Versicherungsvermittler gilt, sondern auch für Finanzanlagenvermittler (FAV). Im Nachgang wurde klar, dass es derzeit keine Verpflichtung der Aufklärung für FAV gibt, die Aktualisierung der Beratungsprozesse durch die Verbände AfW, BVK und Votum scheinbar angeraten wird. Der Grund liegt in der Erwartung, dass dies Forderung nach Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Anlageberatung auch bei Finanzanlagenvermittlern zeitnah absehbar ist. Der Widerspruch liegt im Detail. Die Taxonomie der EU, was eigentlich als nachhaltig gilt (wie zum Beispiel Atomkraft), ist erst ab 2023 verbindlich. Jedoch ist die Anlageberatung bei Banken und Versicherungen bereits ab 2022 verpflichtend, Kunden über Nachhaltigkeitsthemen aufzuklären. Wieder einmal ein Schildbürgerstreich, mit dem nur Menschen, aber keine KI zu recht kommen, da es einen reinen Widerspruch darstellt. Kritik ist hier angebracht. ■■■

IMPRESSUM

Herausgeber:

Edmund Pelikan

Verlag:

epk media GmbH & Co. KG
Altstadt 296, D-84028 Landshut
Tel.: +49 871 430 633 – 0
Fax: +49 871 4306 33 – 11

Redaktion:

Edmund Pelikan (ep) verantwortlich,
Tanja Christl (tc)

Grafik, Layout: Ellen Kotzbauer

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Foto-Quellen:

www.pixabay.de, shutterstock

Anzeigenvertrieb:

Anzeigenabteilung der
epk media GmbH & Co. KG
Tel.: +49 871 430 6 33 – 0
Fax: +49 871 430 633 – 11
Email: sekretariat@epk24.de

Ausgabe: Nr. 134

Nachdruck und Veröffentlichung nur mit
Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Beiträge und Autoren

In den mit Autorennamen gekennzeichneten Beiträgen wird die Meinung der Autoren wiedergegeben. Diese muss nicht unbedingt mit der des Herausgebers übereinstimmen.

Risikohinweise / Disclaimer

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung wird für jegliche Inhalte kategorisch ausgeschlossen. Leser, die aufgrund der in diesem Report veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Ausdrücklich weisen wir auf die erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin. Dieser BeteiligungsReport darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren.

Für alle Hyperlinks gilt: Die epk media GmbH & Co. KG erklärt ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die epk media GmbH & Co. KG von den Inhalten aller verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen, und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

Alle nicht mit dem Zusatz „(red.)“ - Redaktion - gekennzeichneten Beiträge sind Auftragspublikationen und damit Anzeigen.

Solvium-Anleger zufrieden - über 80 % Wiederanlagequote

> Ein Interview mit André Wreth, Geschäftsführer von Solvium Capital von Edmund Pelikan

Herr Wreth, Solvium Capital hat 2021 ein exzellentes Jahr hingelegt. Der Markt der Container und der Containerschiffe sind derzeit eine Erfolgsstory. Können auch Anleger daran partizipieren und was kann Solvium Capital dafür tun?

Der Megatrend Logistik hat sich 2021 besonders gut entwickelt. Die Mieten für Container sind deutlich gestiegen. Das trifft auch auf die anderen Bereiche unserer Logistikinvestments zu, Wechselkoffer und Güterwagen. Wir sehen die Entwicklung unserer Märkte und deren Renditen auch in den kommenden Jahren positiv, das gilt kurz-, mittel- und langfristig. Dementsprechend planen wir für die Zukunft drei Produktlinien. Zum einen sind das Vermögensanlagen mit dreijährigen Laufzeiten, Publikums-AIF mit sechs bis sieben Jahren Laufzeit und eine institutionelle Produktschiene (Spezial AIF, SICAV) mit Laufzeiten von 5 Jahren und mehr. Wir sind der Meinung, dass Investments in Transportlogistik in jedes diversifizierte Kundendepot passen.

Solvium Capital hat vor einem Jahr begonnen, die Firmenstruktur zu verändern, von Optimierung war die Rede. Was wurde bzw. wird verändert und welche Auswirkungen hat das auf Investoren?

Wir haben nie ein Geheimnis daraus gemacht, dass die Solvium Gruppe aus ConRendit entstanden ist. Aber es gibt in der heutigen Solvium fast niemand mehr, der seit ConRendits Prospektierungs- und Vertriebszeiten in der Gruppe arbeitet. Die damaligen Verantwortlichen sind spätestens 2009 von Bord gegangen. Heutige Verantwortliche wie Olaf Will und Christian Petersen durften sich dann mit der Sanierung der Fonds beschäftigen. Fast alle Fonds sind inzwischen abgewickelt und aufgelöst.

Wir haben erst nach der Sanierung der Altfonds vor wenigen Jahren den Namen der Muttergesellschaft in Solvium Holding AG geändert. Inzwischen hatte sich die Gruppe durch Zukäufe von Unternehmensanteilen in Asien und Deutschland erheblich vergrößert. Jetzt war es an der Zeit, die Unternehmensgruppe effizienter aufzustellen und die Firmenstruktur zu vereinfachen.

Die Vertriebsmitarbeiter:innen sind seit 2020 in der Solvium Vertriebs GmbH zusammengeführt, die Jürgen Kestler und ich gemeinsam leiten.

Die Solvium Capital GmbH war bis im letzten Jahr für viele Managementgesellschaften die Komplementär-GmbH. Um die Struktur zu vereinfachen haben wir die Solvium Capital GmbH mit der Solvium Holding AG verschmolzen. Da musste natürlich eine neue Komplementär-GmbH her, das ist die Solvium Verwaltungs GmbH, die diese Aufgaben zuvor auch schon parallel für andere Solvium-Verwaltungsgesellschaften ausgeübt hat.

Außerdem gibt es auch eine erweiterte Eigentümerstruktur der AG. Christian Petersen, Marc Schumann und ich haben zusammen 49 Prozent der Aktien der Solvium Holding AG erworben. Es ist also einiges passiert und weitere Beteiligungen sind in den kommenden Monaten geplant. Im nächsten Jahr wollen wir dann die geplante Struktur der Unternehmensgruppe fertig haben. Dann wird Solvium auch in der Lage sein, Investor:innen und Vertriebspartner:innen transparent einen konsolidierten Konzernabschluss zu zeigen.



ANDRÉ WRETH (MBA)
Geschäftsführer Solvium Verwaltungs
GmbH & Solvium Capital Vertriebs GmbH

Ihr Haus bietet einen ganzen Strauß an Anlageprodukten an. Es reicht von Direktinvestitionen, Namensschuldverschreibungen und hochregulierten AIFs bis hin zu institutionellen Spezialprodukten. Welches Produkt ist für welche Anlegerzielgruppe geeignet, wie sieht es mit den Risiken und der bisherigen Performance aus?

Grundsätzlich gilt für alle unsere Produkte, dass es Unternehmensbeteiligungen sind oder Produkte mit ähnlichem Chancen- und Risikoprofil. Zu den Risiken gehört zum Beispiel, dass Auszahlungen oder Rückzahlungen an die Anleger nicht in voller Höhe, gar nicht und/oder verspätet ausgezahlt werden können. Auch ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Das hoffen wir natürlich nicht und arbeiten im aktiven Risikomanagement daran, Risiken zu identifizieren und auf ein Minimum zu reduzieren – sehr erfolgreich, wie ich meine. Wir haben bei allen Produkten eine 100 Prozent-Erfüllungsquote. Alle Investments verlaufen planmäßig oder wurden planmäßig abgeschlossen. Wie zufrieden Anleger mit unserer Leistung sind, spiegelt sich u.a. in der hohen Wiederanlagequote von mehr als 80 Prozent in den vergangenen zwei Jahren wider.

In Hamburg heißt es so schön: „Butter bei die Fische!“ Wie sind Investments wie der Container Select Plus Nr.2 oder

die Wechselkoffer Euro Select 3 und 4, die ja durchaus auch von Analysten immer wieder mal in der Kritik standen, für die Anleger gelaufen und wie hoch ist die Wiederzeichnungsquote?

Eigentlich waren die Meinungen der Analysten damals fast durchgängig positiv, zum Beispiel kmi, Dextro und die G.U.B.. Aber Finanztest bewertete die Angebote Container Select Plus Nr. 2 und Wechselkoffer Euro Select 3 und 4 vor einigen Jahren als mangelhaft. Also Butter bei die Fische: Das Angebot Container Select Plus Nr. 2 wurde für die ersten Anleger:innen bereits erfolgreich beendet. Das heißt, alle Zinsen wurden pünktlich bezahlt, und wer am Ende der Laufzeit sein Geld zurückerhalten wollte, der hat es erhalten. Nicht wenige Anleger:innen waren so zufrieden, dass sie von ihrer Verlängerungsoption Gebrauch gemacht haben. Bei den

Wechselkofferangeboten läuft aktuell die fünfjährige Laufzeit aus und die ersten Anleger erhalten ihre Rückkaufpreise zurück. Auch diese drei Investments zahlen planmäßig aus und werden planmäßig beendet.

Wenn ein kritischer Anleger Sie fragen würde, wie sicher sein Geld bei Ihnen ist, was würden Sie ihm am Schluss eines Beratungsgesprächs sagen?

Naja, laut verpflichtendem Warnhinweis müssen wir auf das Totalverlustrisiko hinweisen. Aber lassen Sie mich die Frage anders beantworten: Ich habe vor einigen Wochen für einen sechsstelligen Eurobetrag Firmenanteile der Solvium Holding AG gekauft, das hätte ich als Vorstand Vertrieb nicht getan, wenn ich nicht an die profitable Zukunft für die Unternehmensgruppe und die Anlageprodukte glauben würde.

Herr Wreth, herzlichen Dank für das Interview. ■■■



PROJECT
Investment

Werte für Generationen

Werbemitteilung

4% p.a.
Frühzeichner-
bonus
bis Platzierungsende

PROJECT Immobilienentwicklung Durlacher Straße, Berlin

deutscher
beteiligungspreis 2020

Erfolgreich investieren mit PROJECT Qualitätsimmobilien

Einen attraktiven Gesamtmittelrückfluss von bis zu 165,0%* im MidCase-Szenario – diese chancenreiche Beteiligungs-möglichkeit bietet Ihnen **PROJECT Metropolen 22**

PROJECT Investment Gruppe · Kirschäckerstraße 25 · 96052 Bamberg
info@project-vermittlung.de · www.project-investment.de

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des AIF und die wesentlichen Anlegerinformationen, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Diese Dokumente finden Sie in deutscher Sprache auf der Website www.project-investment.de/private-investoren/produkte/einmalzahlungsangebot-metropolen-22. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf der Website www.project-investment.de/meta/anlegerrechte.

*Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf künftige Renditen schließen.

- ✓ Immobilienentwicklungen mit Schwerpunkt Wohnen in gefragten Metropolregionen
- ✓ Einmalzahlung: ab 10.000 EUR zuzüglich 5 % Ausgabeaufschlag
- ✓ Hohe Risikostreuung in mindestens acht Immobilienentwicklungen
- ✓ Laufzeitende: 30.06.2032 (Kapitalrückzahlungen ab 01.02.2030 durch Desinvestitionskonzept möglich)
- ✓ Entnahmeoption: 4 oder 6 % auf monatlicher Basis

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich über Ihr Immobilieninvestment mit Zukunft:

🌐 www.metropolen22.de
☎ 0951.91 790 330

Wechsel in der Branche Personelles

+++ PI Pro-Investor: Beirat tritt zurück+++

Klaus Wolfermann, geschäftsführender Gesellschafter mehrerer Unternehmen der PI Gruppe und Vorsitzender des Beirats der



PI Pro-Investor

Fondsmanagement, tritt von allen seinen Ämtern in der Unternehmensgruppe zurück. Dies bestätigte er FONDSPROFESSIONELL ONLINE.

Mit ihm sind auch der stellvertretende Beiratsvorsitzende Georg Seil und Beirat Ralf Jantschke zurückgetreten. ■■■

Quelle: Unternehmensangabe

+++ Bundesverband Finanzdienstleistung AfW mit neuer Geschäftsführerin +++



Mit Wirkung zum 15.6.2022 übernimmt die langjährige Mitarbeiterin Ilonka Büttner die Position der Geschäftsführerin des Bundesverband Finanzdienstleistung AfW. Frau Büttner wird in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand den Verband zukunftsorientiert positionieren und in hoher Eigenverantwortung die administrativen Geschicke des AfW leiten.

Ilonka Büttner bringt viel praktische Erfahrung und umfangreiches Fachwissen in die breitgefächerten Aufgaben einer Geschäfts-

führerin des Verbandes mit. Bereits seit 2015 ist Frau Büttner Mitarbeiterin des AfW und hat von der Mitgliederbetreuung über die Buchhaltung bis hin zur Veranstaltungsorganisation in nahezu allen Bereich der Verbandsadministration gearbeitet. ■■■

Quelle: Pressemeldung,
Der Bundesverband Finanzdienstleistung AfW vom 16.06.2022

+++ Dr. Florian Delitz weiterer Geschäftsführer bei Deutsche Finance Investment +++



Dr. Florian
Delitz

Die DEUTSCHE FINANCE GROUP bestellt Dr. Florian Delitz als weiteren Geschäftsführer in die Deutsche Finance Investment, eine von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassene und beaufsichtigte Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG). Dr. Florian Delitz ist bereits seit 2019 in leitender Managementposition bei der Deutsche Finance Investment tätig und wird in seiner neuen Position als Geschäftsführer den Bereich Fondsadministration verantworten. ■■■

Quelle: Pressemitteilung
DEUTSCHE FINANCE GROUP
vom 10.05.2022

+++ Hauck Aufhäuser Lampe verstärkt Real Estate Investment Management Team +++

Die Privatbank Hauck Aufhäuser Lampe verstärkt ihren Bereich Real Estate Investment Management. Mit den Neuzugängen gewinnt das traditionsreiche Bankhaus fünf kompetente Investmentspezialisten und trägt damit dem Erfolg und dem weiteren

Wachstum seiner beiden Investmentstrategien, „Soziale Infrastruktur“ und „Lebensmitteleinzelhandel Deutschland“ Rechnung.

Neu ergänzt wird das Team um Theresa Heßdörfer, Associate Fonds- und Investmentmanagerin, zuvor bei der GEG German Estate Group im Fund Management, Frank Lütz, Abteilungsdirektor Vermietungsmanagement, zuvor Prokurist und Leasingmanager bei der redos-Gruppe, Benjamin Reichel, stellvertretender Abteilungsdirektor Transaktion & Asset Management, zuletzt im Transaktionsbereich bei Habona, Felix Rotaru, Abteilungsdirektor und Senior Healthcare Investment Manager mit Zuständigkeit speziell für die Akquise und Entwicklung von Ärztehäusern sowie Lars Stelte als Abteilungsdirektor Institutional Sales, zuvor bei Wealthcap.

Zusammen mit Yilmaz Altunok, Osman Bayro, Patrick Brinker (Head), Maximilian Köther, Lothar Lennartz, Adalbert Nickl und Florian Schmitz-Muckenhaupt steht ein stark aufgestelltes Team für den weiteren Auf- und Ausbau des Geschäftsbereiches zur Verfügung. ■■■

Quelle: Pressemitteilung
Hauck Aufhäuser Lampe
vom 19.05.2022

+++ Hans-Peter Hesse wird neuer CIO der ZBI +++

Hans-Peter Hesse ergänzt seit dem 1. Mai 2022 die Geschäftsleitung der ZBI Zentral Boden Immobilien Gruppe als Chief Investment Officer. Er ist für den Bereich des Investmentmanagements sowie für An- und Verkäufe der ZBI Gruppe zuständig. Er löst damit Thomas Wirtz ab, der den Bereich interimweise geleitet hat. Herr Wirtz verantwortet weiterhin als Geschäftsführer die Vertriebsaktivitäten der Fonds bzw. das Kundenmanagement.

Die ZBI Gruppe verfolgt eine ambitionierte Wachstumsstrategie: Es ist geplant, durch Zukäufe zur Spitzengruppe der größten Ver-

mieter in Deutschland aufzuschließen. Als äußerst eigenkapitalstarker Investor sieht die ZBI gerade im aktuellen sich eintrübenden Marktumfeld große Chancen, erfolgreich Transaktionen für die Fondsanleger zu realisieren. Dabei ist die ZBI unverändert in der Lage, sowohl kleinere Zukäufe zu tätigen als auch milliarden schwere Großtransaktionen zu realisieren. ■■■

*Quelle: Pressemitteilung der ZBI
Zentral Boden Immobilien
Gruppe vom 06.05.2022*

+++ Karl von der Lohe wechselt zur Hahn Gruppe +++

Karl von der Lohe ist mit Wirkung zum 1. Mai 2022 in die Hahn Gruppe eingetreten und erweitert dort die Geschäftsführung der HAHN Fonds und Asset Management GmbH. Er übernimmt die Verantwortung für die Akquisition und das Transaktionsmanagement. ■■■



Karl von
der Lohe

*Quelle: Pressemitteilung,
Hahn Gruppe vom 14.06.2022*



Stiftung Finanzbildung



Stärken Sie die Arbeit der Stiftung Finanzbildung

- als Spender an DE62 7435 0000 0020 2200 14
- als Fördermitglied mit dem nebenstehenden QR-Code
- als strategischer Partner beim Deutschen FinanzbildungsForum- sprechen Sie uns dazu aktiv an.
- als Inserent in unserem Magazin FinanzbildungsReport.

Unser Stiftungsspruch „Ich stehe voll auf #finanzbewusstsein“

Deutsches FinanzbildungsForum- capital literacy at its best



Schirmherr Markus Blume, Bayerischer
Staatsminister für Wissenschaft u. Kunst

Unter der Schirmherrschaft von Staatsminister **Markus Blume** lud am 29. Juni 2022 die Stiftung Finanzbildung zum 2. Deutschen FinanzbildungsForum in hybrider Form ein. Ziel des Forums ist, sich zu aktuellen Themen auszutauschen und Student:innen mit Expert:innen aus Wissenschaft, Politik, Medien und ökonomischer Praxis zusammenzubringen. Zum Abschluss wurden die jährlichen Medienpreise und Thesispreise von der Stiftung vergeben.

Edmund Pelikan, Gründer und Geschäftsführer der gemeinnützigen Stiftung Finanzbildung, bedankte sich zu Beginn bei dem strategischen Partner LHI Leasing in persona des Geschäftsführers **Markus Niedermeier**, der den wunderbaren Veranstaltungsrahmen sowie den technischen Support zur Verfügung stellte. Grußworte richteten **Markus Niedermeier**, LHI Leasing, Frank Schöffler, Bundestagsabgeordneter und Geschäftsführer des Prometheus Freiheitsinstituts, Norman Wirth, AfW Bundesverband Finanzdienstleistung und Sven Schumann, Co-Vorsitzender des Bündnis Ökonomische Bildung an die Forumsteilnehmer:innen. Alle Redenden betonten die steigende Bedeutung der Finanzbildung für den künftigen persönlichen und beruflichen Erfolg von Schüler:innen und Student:innen und begrüßten das Deutsche FinanzbildungsForum

als Initiative in diesem Sinne.

Im Einleitungs-Impuls hatte die Stiftung Martin Wild, CEO des Startup Organic Garden eingeladen, zu referieren. Das junge Unternehmen vereint die Panelthemen des Tages wie kein Zweites: Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung, soziale Marktwirtschaft, neue Investitionsmöglichkeiten sowie Blockchain in der Wirtschaft und Finanzwelt. Engagiert trug Wild die Unternehmensvision einer CO₂-freien-Ernährungsproduktion in Deutschland ohne lange Transportwege vor. Er begeisterte die Zuhörer mit der Idee, dass Investoren, Verbraucher und Nahrungsproduzenten partnerschaftlich einen neuen gesunden Weg gehen.

Das Herzstück des FinanzbildungsForums sind aber die Diskussionsrunden, derer es

2022 drei gab: „Nachhaltige Geldanlage in Sachwerte“, „Soziale Marktwirtschaft: gestern – heute – morgen“ und „Blockchain, Kryptowährungen und Digitalisierung“.

Das Finale und gleichzeitig den Höhepunkt des Forums bildeten die Verleihungen der Medien- und Thesispreise.

Am Ende des Forums dankte Edmund Pelikan dem Schirmherrn Staatsminister Markus Blume sowie allen Mitwirkenden, Paneldiskutanten, Präsentatoren der Grußworte, Vortragsrednern, Preisträgern und den zahlreichen helfenden Händen für diese engagierte und gelungene Veranstaltung. Pelikan verabschiedete sich mit der Hoffnung, 2023 das FinanzbildungsForum als Präsenzveranstaltung mit zahlreichen Bildungs-Satelliten-Veranstaltungen durchführen zu können.



Save The Date 3. FinanzbildungsForum 5. & 6. Juli 2023



Neues aus der Stiftung Finanzbildung

Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ verleiht 2022 erneut den Klaus-Hildebrand-Preis und unterstützt den Schüler-Gründerworkshop „Entrepreneurship Inklusiv“

Jury beeindruckt von den starken eingereichten Arbeiten

Zum elften Mal wurde im Jahr 2022 der Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ der Landshuter Stiftung Finanzbildung in der bayerischen Oberstufe durchgeführt und der Klaus-Hildebrand-Preis verliehen. Es wurden hervorragende Fach- und Seminararbeiten eingereicht, die die Schwerpunkte Wirtschaft und Finanzen thematisieren, eine davon war zudem äußerst kreativ und künstlerisch aufbereitet. Die besten vier Arbeiten wurden von der hochkarätigen Fachjury prämiert. Die Auszeichnungen wurden von den Fachlehrer*innen und Direktor*innen im Rahmen der Abiturfeierlichkeiten überreicht. Der Klaus-Hildebrand-Preis ist einem Münchner Unternehmer gewidmet, der sich Zeit seines Lebens für den Austausch von Wirtschaft und Lehre eingesetzt hat.

Die Preisträger*innen 2022 und deren Themen:

1. Platz (punktgleich)

Jonas Pfeifer, BOS Cham: Der Wassermarkt - eine Analyse und Bewertung verschiedener Anlagemöglichkeiten

Nicolas Krüll, Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach a.d.P.: Ein allgemeiner Überblick zu Funktionsweise, Wirkung und Handeln mit Kryptowährung

2. Platz

Lena Kowasch, BOS Passau: Beeinflussung des Konsumenten durch Verpackungsdesign

3. Platz

Vanessa Bartsch, BOS Weißenburg: Faire Lebensmittel – hilft das wirklich?

Allen Wettbewerbsteilnehmer*innen, insbesondere aber den Preisträger*innen, darf die Jury, die aus Hochschulpräsidenten a.D. Prof. Dr. Erwin Blum, Karin und Kilian Hildebrand, Versicherungsvorstand Dr. Ste-

fan Kunowski, Young Professional Fabian Langaard, Landtagsabgeordnetem Helmut Radlmeier, FNG-Vorstand Volker Weber, Verleger Dr. Frank-B. Werner sowie Stiftungsgeschäftsführer Edmund Pelikan besteht, ihre Anerkennung für die eingereichten Arbeiten aussprechen.

Die Freude über die zahlreichen Teilnehmer*innen am Wettbewerb und über die hervorragenden prämierten Arbeiten verbindet auch dieses Jahr wieder die Stiftung Finanzbildung mit dem Appell, die Bedeutung von Wirtschaft als Schulfach zu unterstreichen und mehr praxisnahen Wirtschaftsunterricht in allen Schulformen und Jahrgangsstufen anzubieten.

Der Wettbewerb wurde 2022 zum ersten Mal auch auf die hessische Oberstufe ausgeweitet. Trotz intensiver Bemühungen fand er dort jedoch noch keinen Anklang. Aber nichtsdestotrotz wird die Stiftung im nächsten Schuljahr dort einen neuen Versuch starten, künftig mit der erfreulichen Unterstützung des hessischen Kultusministeriums.

Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ der Stiftung Finanzbildung unterstützt „Entrepreneurship Inklusiv“

„Entrepreneurship Inklusiv“ ist ein Gründer-Mentoring-Programm für inklusive Schülerklassen, welches die HypoVereinsbank gemeinsam mit der Stiftung Pfennigparade und der Social Entrepreneurship Akademie initiierte. Das Programm erleichtert jungen Menschen den Start ins Berufsleben und vermittelt ihnen wichtiges Wissen. Die Schülerinnen und Schüler, mit und ohne Behinderung, erlangen Kompetenzen in Social Entrepreneurship und lernen aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen mit unternehmerischem Denken anzugehen. Nach einem Intensiv-Workshop entwickeln sie ihre Geschäftsmodelle – unterstützt durch gezieltes Mentoring der HVB Volunteers.

In einer Abschlussveranstaltung präsentieren die jungen Leute ihre Ideen und ausgereiften Modelle einer Jury.

In diesem Jahr haben sich unter anderem die Teams mit einer barrierefreien Planungs-App zur Vereinfachung des Schulalltags sowie mit einem Social-Media-Kanal zum Thema Lichtverschmutzung beschäftigt. Das Team „Lichtverschmutzung“ wurde von der Stiftung Finanzbildung im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend wirtschaftet!“ für die nachhaltigste Idee und überzeugendste Präsentation ausgezeichnet.



*Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach:
Selina Porstner (Finalrundenteilnehmerin),
Nicolas Krüll (1. Platz), stellvertretende
Direktorin Christina Pfeil*

TRUSTED SIGNATURES UND TRUSTED AWARDS

In unserer Funktion als Stiftung Finanzbildung wollen wir Werte wie Kompetenz, Vertrauen und Anlegerorientierung für die Sachwert- und Vermögensverwalterbranche prägen.

Wie die Sterne in der Gastronomie spiegeln unsere Vertrauensiegel **Trusted Asset** und **Trusted Consultant** als Einzelgutachten sowie der **Deutsche BeteiligungsPreis** und der **Golden Trustee Award** als Sachwertinvestment- bzw. Vermögensverwalterpreis einzigartige und ausgezeichnete Werte wider.

Fragen Sie deshalb bei Ihrer Anlageentscheidung aktiv nach den **Trusted Signatures** und **Trusted Awards**:



Stiftung Finanzbildung

Der Think Tank für finanzökonomische Bildung und anlegerorientiertes #Finanzbewusstsein

epk media GmbH & Co. KG

Institut für Sachwerte, Investmentvermögen, Impact-Investing und Immobilien

epk media GmbH & Co. KG

Stiftung Finanzbildung gUG

K&P media-agentur UG

alle obenstehenden Firmen erreichen Sie unter:

Altstadt 296 - D-84028 Landshut
info@stiftung-finanzbildung.de